

# **Eine Zukunft für die Nachtreisezüge in Europa**

**Leben am Konkurrenzmarkt zwischen HGV, Luft- und Fernbusverkehr**

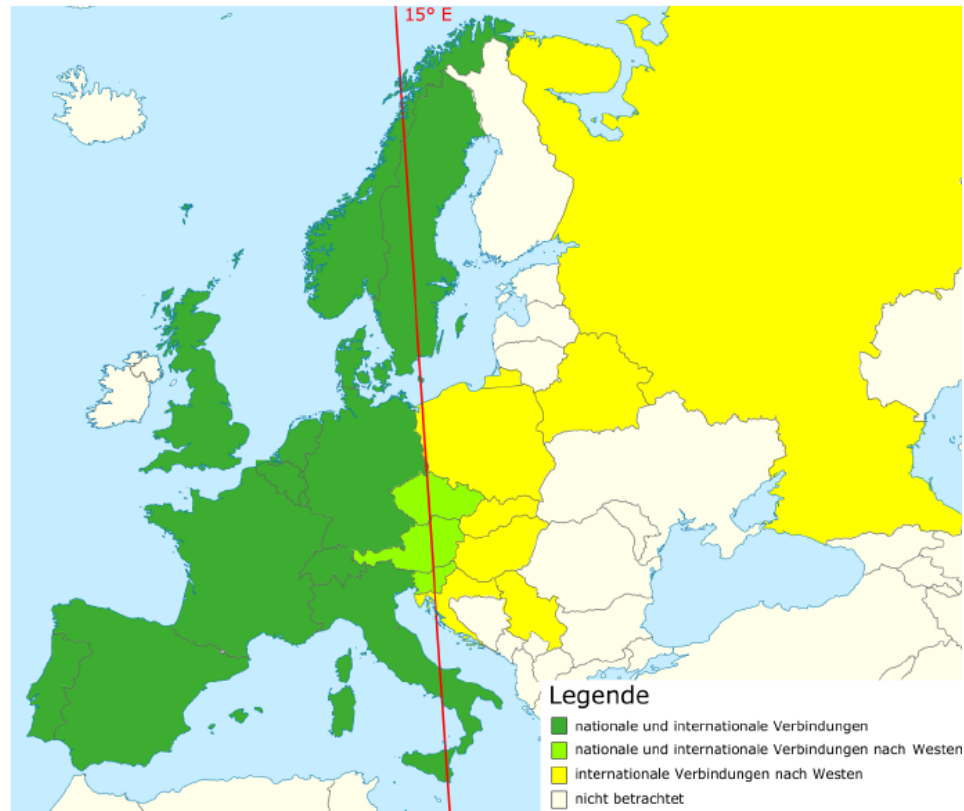
**Masterarbeit, Juli 2016**

**Raphael Detig, MSc Raumentwicklung und Infrastruktursysteme**

**IVT ETH Zürich**

# Ausgangslage 2016: 92 Linien vor Einstellung *CityNightLine*

Abbildung 1 Bearbeitungsperimeter und Bearbeitungstiefe

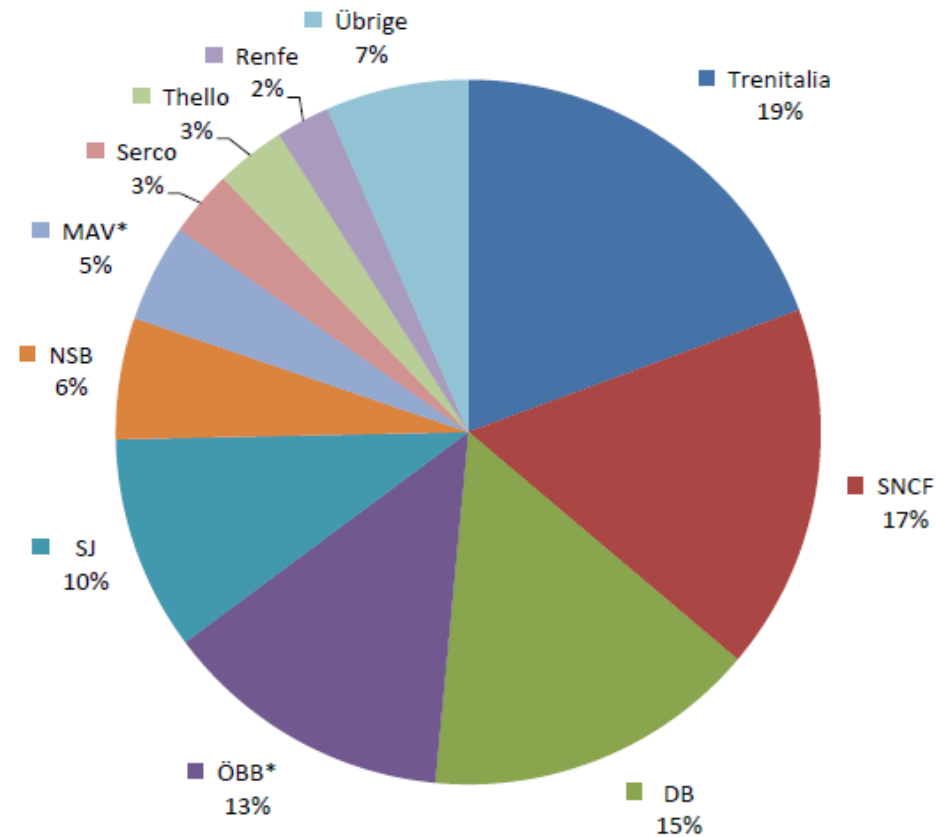


# Marktanalyse 2016 - I

- **18 Anbieter**
- **92 Linien**
- **Umsatz: rund 486 Millionen Euro**
- **Fahrgastzahl geschätzt: 8 Millionen**

# Marktanalyse 2016 – 2

DB, ÖBB, SJ, SNCF und Trenitalia = 75% des Marktvolumens



# Stärken des Nachtzugs gegenüber Mitbewerbern

Hochgeschwindigkeits-Bahnverkehr (HGV), Low Cost Carriers, Fernbussen

- **Kombination von Reise und Übernachtung**
- **Zentrale Bahnhöfe**
- **Fahrrad-, Gepäck-, Haustiertransport**
- **Niedrige Emissionen**
- **Einfacher Zugang für alle ohne Sicherheitskontrollen und auch geeignet für Mobilitätseingeschränkte**

# Herausforderung Interoperabilität

- **Stromsysteme**
- **Zugsicherung**
- **Spurweite**
- **Fahrzeugprofil**

# Betriebskosten

**Trassenpreis = 1/6 der Gesamtkosten**

**«Die Betriebskosten pro Platzkilometer für eine siebenteilige Wagenkomposition des konventionellen Nachtzugverkehrs mit 330 Sitzplätzen, Liegen und Betten wurden mit 5.1 ct/Platzkm berechnet.»**

# Fazit

**«Die Preise des konventionellen Nachtzugs sind wettbewerbsfähig mit den Preisen der Konkurrenten Billigflieger, Fernbus und Hochgeschwindigkeitstagesverkehr. Die Produktpalette Bett, Liege und Sitzplatz wird den heterogenen Anforderungen der Kunden gerecht.»**



Die Masterarbeit kann  
heruntergeladen werden:

<http://www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesseid=88>